

Programm Stand 08.10.2024

Zeit	Themen	Beteiligte
10.00-10.15	<p>Anforderungen an eine nachhaltige Digitalisierung in ländlichen Räumen <i>Begrüßung und Einführung ins Thema</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sebastian Saule, Wirtschaftsförderung Brandenburg (WFBB); Grußwort als Gastgeber • Peter Ligner, Nachhaltigkeitsplattform, AG Digitalisierung, Grußwort als Mitveranstalter • Prof. Dr. Benjamin Nölting, Dr. Josephine Jahn, InNoWest, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Grußwort als Mitveranstaltende
10.15-11.30	<p>Session 1: Einsatz von Künstlicher Intelligenz in Kommunen und KMU <i>Es geht um Potenziale und Risiken der Nutzung von KI für Kommunen und KMU im ländlichen Raum. Diese werden anhand von Anwendungsbeispielen wie „KI-Chatbots für Bürger*innenanfragen“ diskutiert.</i></p>	<p>Moderation: Peter Ligner</p> <p>Referent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dr. Stefan Ullrich, Vertretungsprofessur Institut für Kultur und Ästhetik digitaler Medien an der Leuphana Universität in Lüneburg: „60 Jahre KI – immer noch Neuland?“ • Sophia Lenz, Zentrale Anlaufstelle für KI Brandenburg (ZAKI): „KMU und KI? Möglichkeiten entdecken, Potenziale entwickeln, Hürden überwinden“ • Lasse Kohlmeyer, KI-Servicestelle Berlin-Brandenburg am Hasso-Plattner-Institut Potsdam (HPI): „Chatbots und andere KI-Lösungen in der Verwaltung: Überbewertet oder essenziell?“ • Prof. Dr. André Nitze, InNoWest, Technische Hochschule Brandenburg: „KI-Chatbots für die kommunale Verwaltung“ <p>Kommentar: Dr. Jens Libbe (Deutsches Institut für Urbanistik)</p>
11.30-12.45	<p>Session 2: Kommunale Datenzugänge und -nutzung für zukunftsfähige Daseinsvorsorge <i>In der Session wird besprochen, wie es kleinen Kommunen im ländlichen Raum gelingen kann, über die Nutzung von (digitalen) Daten ihre Planungs- und Entscheidungsprozesse zu optimieren.</i></p>	<p>Moderation: Prof. Dr. Benjamin Nölting</p> <p>Referent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leonard Higi, InNoWest, Fachhochschule Potsdam: „MOSIDI- Modulare Open Source Infrastruktur für Dateninteraktion“ • Dr. Sabine Bauer, AG Historische Dorfkerne: „Dorf-App Baukultur“

	<p><i>Es werden mehrere Anwendungen und Tools in diesem Feld vorgestellt.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Philipp Wilimzig, Geschäftsführer Smart Village Solutions: „<i>Potenziale der Smart Village App für die Nachhaltigkeit</i>“ • Kommunale Perspektive: Christian Fenske, Geschäftsbereichsleiter im Landkreis Prignitz <p>Kommentar: Olaf Neumann, Digitalagentur Brandenburg (DABB)</p>
12.45-13.30	<p><i>Mittagspause</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Snacks und Getränke
13.30-14.45	<p>Session 3: Wissenstransfer für nachhaltige Digitalisierung <i>Thema der Session ist die Frage, wie erfolgreiche nachhaltige Digitalisierungsprojekte übertragen und weiterverbreitet werden können. Die Referent*innen berichten anhand eigener Beispiele und Erfahrungen dazu.</i></p>	<p>Moderation: Benjamin Nölting</p> <p>Referent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bonny Brandenburger (Weizenbaum Institut) und Alexander Döll (Vertreter aus der Kommune Süderbrarup, Smart City Modellprojekt): „<i>Nachhaltigkeit von Digitalisierungsprojekten in Kommunen - Am Beispiel vom Makerspace in Süderbrarup</i>“ • Kommunale Perspektive: Marco Beckendorf, Bürgermeister der Kommune Wiesenburg/Mark: „<i>Entwicklungsstrategien für smarte ländliche Räume</i>“ • Marit Chadid, Neuland 21 e.V.: „<i>REINVENT - Recherche und Inventur von Open-Source-Lösungen für die ländliche Daseinsvorsorge</i>“ • Dr. Jens Libbe, Bereichsleiter am Deutschen Institut für Urbanistik: „<i>Transfer, Wirkungen und kommunaler Kontext</i>“ <p>Kommentar: Peter Ligner</p>
14.45-15.45	<p>Session 4: IoT-Anwendungen im ländlichen Raum - Anwendungsbeispiel Sensorik <i>Es werden Anwendungen aus dem Bereich Internet of Things (IoT) vorgestellt, die im ländlichen Raum eine zukunftsfähige Daseinsvorsorge und damit nachhaltige Entwicklung unterstützen können. Im</i></p>	<p>Moderation: Dr. Josephine Jahn</p> <p>Referent*innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Timon Miesner, InNoWest, Hochschule für nachhaltige Entwicklung, Marvin Prigenitz, InNoWest, Technische Hochschule Brandenburg: „<i>LoRaWAN-Umweltsensorik im ländlichen Raum: Von der Spielerei zur Daseinsvorsorge?</i>“

	<p><i>Vordergrund steht die Gewinnung und Verarbeitung von Daten mittels Sensorik.</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Malte Specht, Zukunftsschusterei Bad Belzig, Smart City Modellprojekt: „Die Klimadatenplattform Bad Belzig – Entwicklungsstand und Anwendungsbeispiele.“ • Prof. Dr. André Nitze, InNoWest, Technische Hochschule Brandenburg: „Nachhaltigkeit von IoT- Anwendungen“. Gemeinsam mit Annemarie Noack, Gemeinde Michendorf, zum dortigen Verkehrszählungsprojekt. • Frank Hübner, Innovationsreferent Stadt Potsdam, AG Smart City Potsdam: "Was kann Potsdam für die Region tun? LoRaWAN für ein nachhaltiges regionales Wassermanagement?"
<p>15.45-16 Uhr</p>	<p>Zusammenfassung und Abschluss</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Olaf Neumann, Digitalagentur Brandenburg (DABB) • Dr. Josephine Jahn, InNoWest, Hochschule für nachhaltige Entwicklung